

Tabellen

# Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Spree-Neiße  
März 2024



**Sperrfrist:  
28.03.2024, 10:00 Uhr**

## Impressum

<b>Produktlinie/Reihe:</b>	Tabellen
<b>Produkt-ID:</b>	619
<b>Titel:</b>	Arbeitsmarktreport
<b>Region:</b>	Spree-Neiße
<b>Berichtsmonat:</b>	März 2024
<b>Erstellungsdatum:</b>	25.03.2024
<b>Periodizität:</b>	monatlich
<b>Nächster Veröffentlichungstermin:</b>	30.04.2024
<b>Hinweise:</b>	
<b>Herausgeberin:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik
<b>Rückfragen an:</b>	Statistik-Service Ost Friedrichstraße 34 10969 Berlin
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de">Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de</a>
<b>Hotline:</b>	Tel.: 030 / 555599-7373
<b>Fax:</b>	Fax: 030 / 555599-7375
<b>Internet:</b>	<a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">http://statistik.arbeitsagentur.de</a>
<b>Zitierhinweis:</b>	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2024.
<b>Nutzungsbedingungen:</b>	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht ( <a href="#">siehe Impressum</a> ). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die <a href="#">Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit</a> erfolgen.

## Statistische Hinweise

### Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

#### **Arbeitsort:**

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

#### **Wohnort:**

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

## Inhaltsverzeichnis

### Arbeitsmarktreport

Spree-Neiße

März 2024

	<b>Seite</b>
Eckwerte des Arbeitsmarktes	<a href="#">5</a>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	<a href="#">6</a>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	<a href="#">7</a>
Komponenten der Unterbeschäftigung	<a href="#">8</a>
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	<a href="#">9</a>
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	<a href="#">10</a>
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	<a href="#">11</a>
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	<a href="#">12</a>
Gemeldete Arbeitsstellen	<a href="#">13</a>
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	<a href="#">14</a>
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	<a href="#">15</a>
Ausbildungsmarkt	<a href="#">16</a>
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	<a href="#">17</a>
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	<a href="#">18</a>
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	<a href="#">19</a>

[zurück zum Inhalt](#)
**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

 Spree-Neiße  
 März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	5.232	5.334	5.312	-102	-1,9	-113	-2,1	-0,8	-0,2
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.529	3.662	3.701	-133	-3,6	-12	-0,3	0,2	1,5
57,2% Männer	2.017	2.099	2.117	-82	-3,9	36	1,8	3,7	5,6
42,8% Frauen	1.512	1.563	1.584	-51	-3,3	-48	-3,1	-4,1	-3,6
6,8% 15 bis unter 25 Jahre	239	227	226	12	5,3	33	16,0	7,6	10,8
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	68	70	61	-2	-2,9	18	36,0	40,0	52,5
45,6% 50 Jahre und älter	1.610	1.653	1.656	-43	-2,6	13	0,8	0,2	-
35,5% dar. 55 Jahre und älter	1.253	1.260	1.267	-7	-0,6	5	0,4	-0,8	-0,2
40,7% Langzeitarbeitslose	1.435	1.462	1.475	-27	-1,8	57	4,1	3,9	3,5
5,5% Schwerbehinderte Menschen	195	194	189	1	0,5	3	1,6	-1,5	0,5
17,7% Ausländer	624	636	672	-12	-1,9	38	6,5	10,6	23,5
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	554	589	734	-35	-5,9	-31	-5,3	-3,8	-2,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	198	218	424	-20	-9,2	-24	-10,8	-16,5	-12,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	126	134	86	-8	-6,0	16	14,5	31,4	19,4
seit Jahresbeginn	1.877	1.323	734	x	x	-75	-3,8	-3,2	-2,8
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	690	634	534	56	8,8	-11	-1,6	4,6	15,6
dar. in Erwerbstätigkeit	292	189	196	103	54,5	-21	-6,7	-16,4	26,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	141	142	94	-1	-0,7	21	17,5	14,5	11,9
seit Jahresbeginn	1.858	1.168	534	x	x	89	5,0	9,4	15,6
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,2	6,4	6,5	x	x	x	6,2	6,4	6,3
dar. Männer	6,7	7,0	7,0	x	x	x	6,5	6,7	6,6
Frauen	5,5	5,7	5,8	x	x	x	5,7	6,0	6,0
15 bis unter 25 Jahre	5,9	5,6	5,6	x	x	x	5,2	5,3	5,2
15 bis unter 20 Jahre	5,0	5,2	4,5	x	x	x	3,6	3,6	2,9
50 bis unter 65 Jahre	6,1	6,3	6,3	x	x	x	6,0	6,2	6,2
55 bis unter 65 Jahre	6,8	6,9	6,9	x	x	x	6,9	7,0	7,0
Ausländer	28,9	29,4	31,1	x	x	x	32,1	31,5	29,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,7	7,0	7,1	x	x	x	6,7	7,0	6,9
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.787	3.911	3.952	-124	-3,2	-97	-2,5	-2,0	-1,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.492	4.587	4.565	-95	-2,1	-98	-2,1	-1,1	-0,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.506	4.600	4.579	-94	-2,0	-94	-2,0	-1,1	-0,6
Unterbeschäftigungsquote	7,8	7,9	7,9	x	x	x	7,9	8,0	7,9
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.117	1.217	1.210	-100	-8,2	18	1,6	2,7	0,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.749	4.761	4.730	-12	-0,2	-180	-3,6	-3,1	-3,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.318	1.335	1.338	-17	-1,3	-104	-7,3	-5,8	-4,8
Bedarfsgemeinschaften	3.762	3.770	3.765	-8	-0,2	-230	-5,8	-5,5	-5,6
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	155	158	120	-3	-1,9	-280	-64,4	-32,2	-7,7
Zugang seit Jahresbeginn	433	278	120	x	x	-365	-45,7	-23,4	-7,7
Bestand	783	752	770	31	4,1	-237	-23,2	-28,6	-20,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Spree-Neiße  
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>										
Insgesamt	1.683	1.768	1.764	-85	-4,8	-	0,0	0,9	1,7	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	1.021	1.106	1.095	-85	-7,7	4	0,4	0,5	0,7	
60,3% Männer	616	661	666	-45	-6,8	31	5,3	5,1	9,0	
39,7% Frauen	405	445	429	-40	-9,0	-27	-6,3	-5,7	-9,9	
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	81	78	74	3	3,8	6	8,0	-	4,2	
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	13	16	11	-3	-18,8	-4	-23,5	-5,9	-8,3	
53,3% 50 Jahre und älter	544	575	569	-31	-5,4	20	3,8	2,9	-1,2	
43,7% dar. 55 Jahre und älter	446	446	450	-	-	1	0,2	-2,6	-2,6	
8,0% Langzeitarbeitslose	82	86	74	-4	-4,7	-24	-22,6	-25,2	-41,3	
5,2% Schwerbehinderte Menschen	53	57	60	-4	-7,0	-5	-8,6	-16,2	-3,2	
7,7% Ausländer	79	83	81	-4	-4,8	1	1,3	-	14,1	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	257	315	406	-58	-18,4	-51	-16,6	-9,5	-9,6	
dar. aus Erwerbstätigkeit	136	166	290	-30	-18,1	-18	-11,7	-18,2	-16,2	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	44	68	51	-24	-35,3	-31	-41,3	-5,6	10,9	
seit Jahresbeginn	978	721	406	x	x	-127	-11,5	-9,5	-9,6	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	342	303	277	39	12,9	-53	-13,4	-7,9	6,9	
dar. in Erwerbstätigkeit	193	121	116	72	59,5	2	1,0	-14,8	4,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	46	53	50	-7	-13,2	-25	-35,2	-18,5	47,1	
seit Jahresbeginn	922	580	277	x	x	-61	-6,2	-1,4	6,9	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,9	1,9	
dar. Männer	2,0	2,2	2,2	x	x	x	1,9	2,1	2,0	
Frauen	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,7	1,7	
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,9	1,8	x	x	x	1,9	2,0	1,8	
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,2	0,8	x	x	x	1,2	1,2	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,2	2,2	x	x	x	2,0	2,1	2,2	
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,4	2,5	2,5	
Ausländer	3,7	3,8	3,7	x	x	x	4,3	4,5	3,9	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,1	2,1	x	x	x	1,9	2,1	2,1	
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.062	1.144	1.138	-82	-7,2	11	1,0	0,8	0,4	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.160	1.246	1.230	-86	-6,9	-3	-0,3	-0,6	-1,0	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.172	1.258	1.243	-86	-6,8	1	0,1	-0,2	-0,6	
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,2	2,1	x	x	x	2,0	2,2	2,1	
<b>Leistungsberechtigte</b>										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit <sup>2)</sup>	1.117	1.217	1.210	-100	-8,2	18	1,6	2,7	0,5	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II**

 Spree-Neiße  
 März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	3.549	3.566	3.548	-17	-0,5	-113	-3,1	-1,7	-1,1
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.508	2.556	2.606	-48	-1,9	-16	-0,6	0,2	1,8
55,9% Männer	1.401	1.438	1.451	-37	-2,6	5	0,4	3,1	4,1
44,1% Frauen	1.107	1.118	1.155	-11	-1,0	-21	-1,9	-3,4	-1,0
6,3% 15 bis unter 25 Jahre	158	149	152	9	6,0	27	20,6	12,0	14,3
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	55	54	50	1	1,9	22	66,7	63,6	78,6
42,5% 50 Jahre und älter	1.066	1.078	1.087	-12	-1,1	-7	-0,7	-1,1	0,6
32,2% dar. 55 Jahre und älter	807	814	817	-7	-0,9	4	0,5	0,2	1,1
53,9% Langzeitarbeitslose	1.353	1.376	1.401	-23	-1,7	81	6,4	6,5	7,9
5,7% Schwerbehinderte Menschen	142	137	129	5	3,6	8	6,0	6,2	2,4
21,7% Ausländer	545	553	591	-8	-1,4	37	7,3	12,4	24,9
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	297	274	328	23	8,4	20	7,2	3,8	7,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	62	52	134	10	19,2	-6	-8,8	-10,3	-3,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	82	66	35	16	24,2	47	134,3	120,0	34,6
seit Jahresbeginn	899	602	328	x	x	52	6,1	5,6	7,2
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	348	331	257	17	5,1	42	13,7	19,5	26,6
dar. in Erwerbstätigkeit	99	68	80	31	45,6	-23	-18,9	-19,0	81,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	95	89	44	6	6,7	46	93,9	50,8	-12,0
seit Jahresbeginn	936	588	257	x	x	150	19,1	22,5	26,6
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,4	4,5	4,5	x	x	x	4,4	4,4	4,5
dar. Männer	4,7	4,8	4,8	x	x	x	4,6	4,6	4,6
Frauen	4,1	4,1	4,2	x	x	x	4,1	4,3	4,3
15 bis unter 25 Jahre	3,9	3,7	3,8	x	x	x	3,3	3,4	3,4
15 bis unter 20 Jahre	4,1	4,0	3,7	x	x	x	2,4	2,4	2,0
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,1	4,1	x	x	x	4,1	4,1	4,1
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,4	4,4	x	x	x	4,4	4,5	4,5
Ausländer	25,2	25,6	27,3	x	x	x	27,8	27,0	25,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,8	4,9	5,0	x	x	x	4,8	4,9	4,9
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.724	2.767	2.814	-43	-1,6	-109	-3,8	-3,2	-1,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.332	3.342	3.335	-10	-0,3	-95	-2,8	-1,3	-0,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.333	3.343	3.336	-10	-0,3	-96	-2,8	-1,4	-0,6
Unterbeschäftigungsquote	5,8	5,8	5,8	x	x	x	5,9	5,8	5,8
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.749	4.761	4.730	-12	-0,2	-180	-3,6	-3,1	-3,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.318	1.335	1.338	-17	-1,3	-104	-7,3	-5,8	-4,8
Bedarfsgemeinschaften	3.762	3.770	3.765	-8	-0,2	-230	-5,8	-5,5	-5,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.



[zurück zum Inhalt](#)

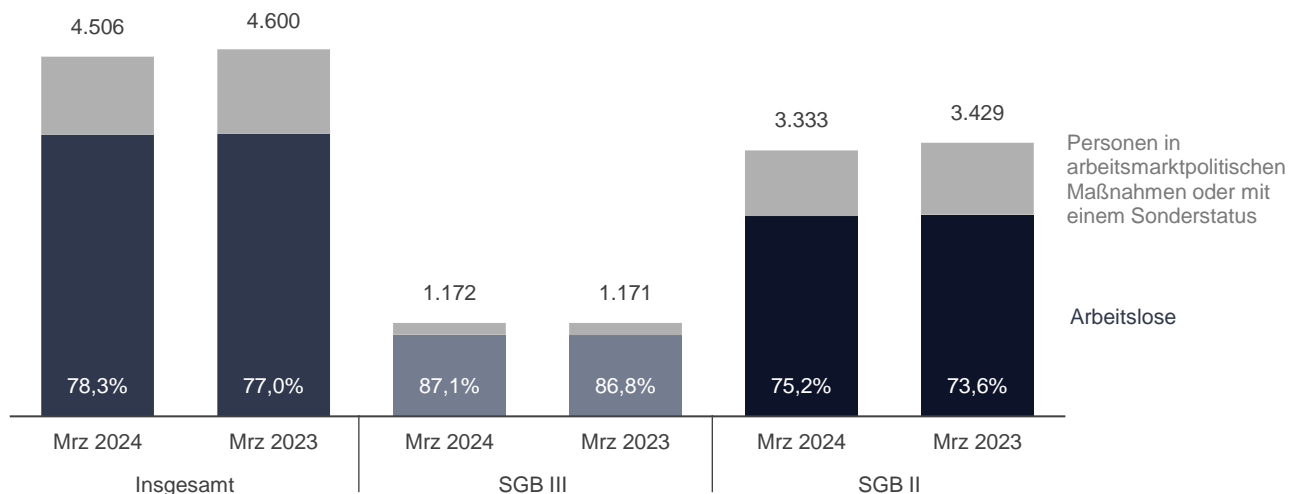
## Komponenten der Unterbeschäftigung

Spree-Neiße

März 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

### Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung <sup>1)</sup>	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat <sup>2)</sup>					
			absolut	in %	Mrz 2023		Feb 2023		Jan 2023	
					absolut	in %	in %	in %		
<b>Arbeitslosigkeit</b>	3.529	3.662	-133	-3,6	-12	-0,3	0,2	1,5		
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	258	249	9	3,6	-85	-24,8	-26,5	-28,5		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	111	98	13	13,3	5	4,7	-3,0	-8,7		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	147	151	-4	-2,6	-90	-38,0	-36,6	-36,7		
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	3.787	3.911	-124	-3,2	-97	-2,5	-2,0	-1,2		
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	706	676	30	4,4	-	-	4,3	2,5		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	67	65	2	3,1	-15	-18,3	-17,7	-7,4		
Arbeitsgelegenheiten	248	224	24	10,7	-14	-5,3	7,2	24,4		
Fremdförderung	254	236	18	7,6	33	14,9	11,3	1,5		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	56	60	-4	-6,7	-8	-12,5	-7,7	-33,0		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	81	91	-10	-11,0	4	5,2	9,6	6,9		
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	4.492	4.587	-95	-2,1	-98	-2,1	-1,1	-0,7		
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	13	13	-	-	3	30,0	30,0	50,0		
Gründungszuschuss	12	12	-	-	4	50,0	50,0	75,0		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*		
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	4.506	4.600	-94	-2,0	-94	-2,0	-1,1	-0,6		
Unterbeschäftigungsquote	7,8	7,9	x	x	x	7,9	8,0	7,9		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	78,3	79,6	x	x	x	77,0	78,6	79,2		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.



[zurück zum Inhalt](#)

## Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Spree-Neiße

März 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung <sup>1)</sup>	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat <sup>2)</sup>			
					Mrz 2023		Feb 2023	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	
<b>Rechtskreis SGB III</b>								
<b>Arbeitslosigkeit</b>	1.021	1.106	-85	-7,7	4	0,4	0,5	0,7
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	41	38	3	7,9	7	20,6	11,8	-6,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	41	38	3	7,9	7	20,6	11,8	-6,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	1.062	1.144	-82	-7,2	11	1,0	0,8	0,4
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	98	102	-4	-3,9	-14	-12,5	-13,6	-15,6
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	53	48	5	10,4	-10	-15,9	-20,0	-18,2
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	12	9	3	33,3	5	71,4	-	57,1
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	33	45	-12	-26,7	-9	-21,4	-8,2	-23,4
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	1.160	1.246	-86	-6,9	-3	-0,3	-0,6	-1,0
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	12	12	-	-	4	50,0	50,0	75,0
Gründungszuschuss	12	12	-	-	4	50,0	50,0	75,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	1.172	1.258	-86	-6,8	1	0,1	-0,2	-0,6
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,2	x	x	x	2,0	2,2	2,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	87,1	87,9	x	x	x	86,8	87,3	87,0
<b>Rechtskreis SGB II</b>								
<b>Arbeitslosigkeit</b>	2.508	2.556	-48	-1,9	-16	-0,6	0,2	1,8
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	216	211	5	2,4	-93	-30,1	-30,8	-31,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	69	60	9	15,0	-3	-4,2	-10,4	-10,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	147	151	-4	-2,6	-90	-38,0	-36,6	-36,7
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	2.724	2.767	-43	-1,6	-109	-3,8	-3,2	-1,8
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	608	574	34	5,9	14	2,4	8,3	6,5
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	14	17	-3	-17,6	-5	-26,3	-10,5	38,5
Arbeitsgelegenheiten	248	224	24	10,7	-14	-5,3	7,2	24,4
Fremdförderung	242	227	15	6,6	28	13,1	11,8	-0,5
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	56	60	-4	-6,7	-8	-12,5	-7,7	-33,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	48	46	2	4,3	13	37,1	35,3	64,0
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	3.332	3.342	-10	-0,3	-95	-2,8	-1,3	-0,6
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	3.333	3.343	-10	-0,3	-96	-2,8	-1,4	-0,6
Unterbeschäftigungsquote	5,8	5,8	x	x	x	5,9	5,8	5,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,2	76,5	x	x	x	73,6	75,3	76,3

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

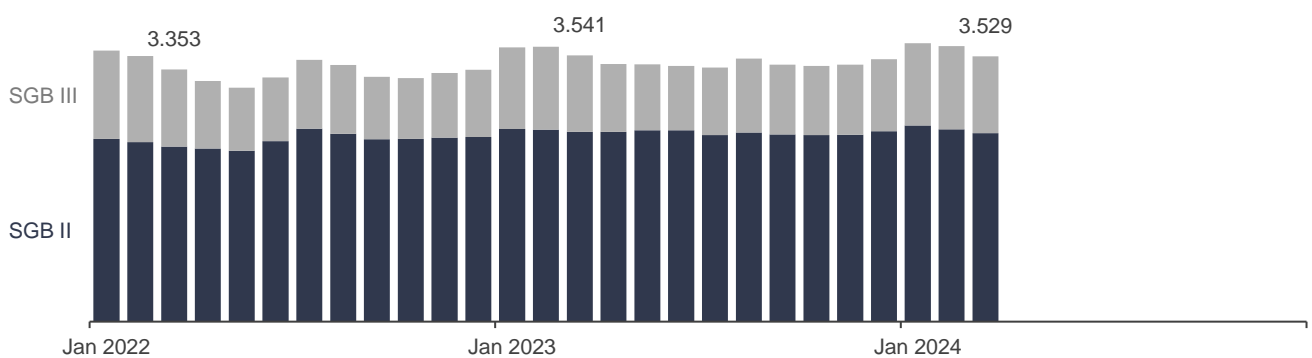
[zurück zum Inhalt](#)

## Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Spree-Neiße  
März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 133 auf 3.529 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Arbeitslosenbestand praktisch nicht verändert (-12). Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 6,2%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.021, das sind 85 weniger als im Vormonat und 4 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.508 Arbeitslose, das ist ein Minus von 48 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2023 waren es 16 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 4,4%.

## Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Insgesamt</b>	3.529	-133	-3,6	-12	-0,3	6,2	6,4	6,2
Männer	2.017	-82	-3,9	36	1,8	6,7	7,0	6,5
Frauen	1.512	-51	-3,3	-48	-3,1	5,5	5,7	5,7
15 bis unter 25 Jahre	239	12	5,3	33	16,0	5,9	5,6	5,2
15 bis unter 20 Jahre	68	-2	-2,9	18	36,0	5,0	5,2	3,6
50 Jahre und älter	1.610	-43	-2,6	13	0,8	6,1	6,3	6,0
55 Jahre und älter	1.253	-7	-0,6	5	0,4	6,8	6,9	6,9
Deutsche	2.905	-121	-4,0	-50	-1,7	5,3	5,5	5,3
Ausländer	624	-12	-1,9	38	6,5	28,9	29,4	32,1
<b>Rechtskreis SGB III</b>	1.021	-85	-7,7	4	0,4	1,8	1,9	1,8
Männer	616	-45	-6,8	31	5,3	2,0	2,2	1,9
Frauen	405	-40	-9,0	-27	-6,3	1,5	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	81	3	3,8	6	8,0	2,0	1,9	1,9
15 bis unter 20 Jahre	13	-3	-18,8	-4	-23,5	1,0	1,2	1,2
50 Jahre und älter	544	-31	-5,4	20	3,8	2,1	2,2	2,0
55 Jahre und älter	446	-	-	1	0,2	2,5	2,5	2,4
Deutsche	942	-81	-7,9	3	0,3	1,7	1,9	1,7
Ausländer	79	-4	-4,8	1	1,3	3,7	3,8	4,3
<b>Rechtskreis SGB II</b>	2.508	-48	-1,9	-16	-0,6	4,4	4,5	4,4
Männer	1.401	-37	-2,6	5	0,4	4,7	4,8	4,6
Frauen	1.107	-11	-1,0	-21	-1,9	4,1	4,1	4,1
15 bis unter 25 Jahre	158	9	6,0	27	20,6	3,9	3,7	3,3
15 bis unter 20 Jahre	55	1	1,9	22	66,7	4,1	4,0	2,4
50 Jahre und älter	1.066	-12	-1,1	-7	-0,7	4,0	4,1	4,1
55 Jahre und älter	807	-7	-0,9	4	0,5	4,3	4,4	4,4
Deutsche	1.963	-40	-2,0	-53	-2,6	3,6	3,6	3,6
Ausländer	545	-8	-1,4	37	7,3	25,2	25,6	27,8

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.  
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

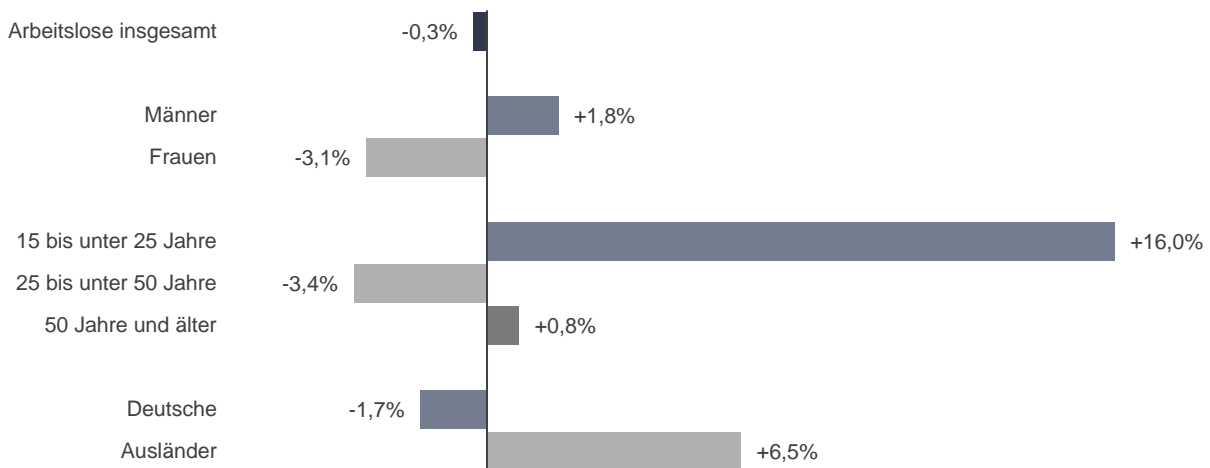
[zurück zum Inhalt](#)

## Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

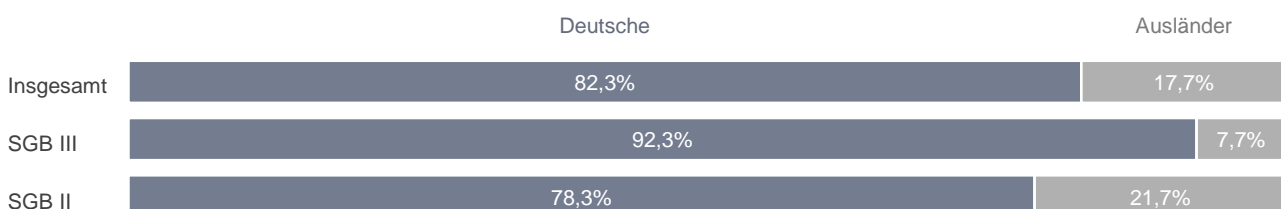
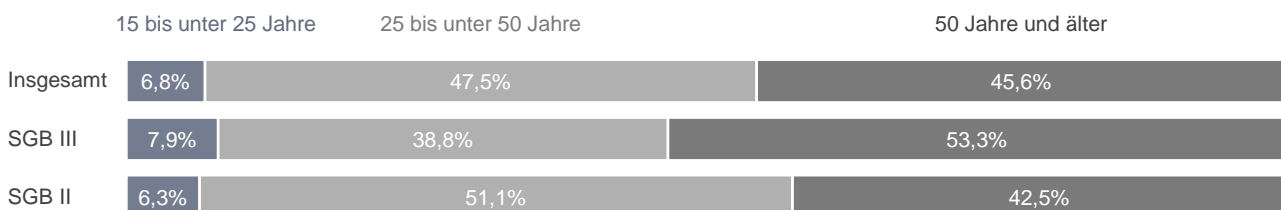
Spree-Neiße  
März 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von -3% bei 25- bis unter 50-Jährigen bis +16% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

### Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



### Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



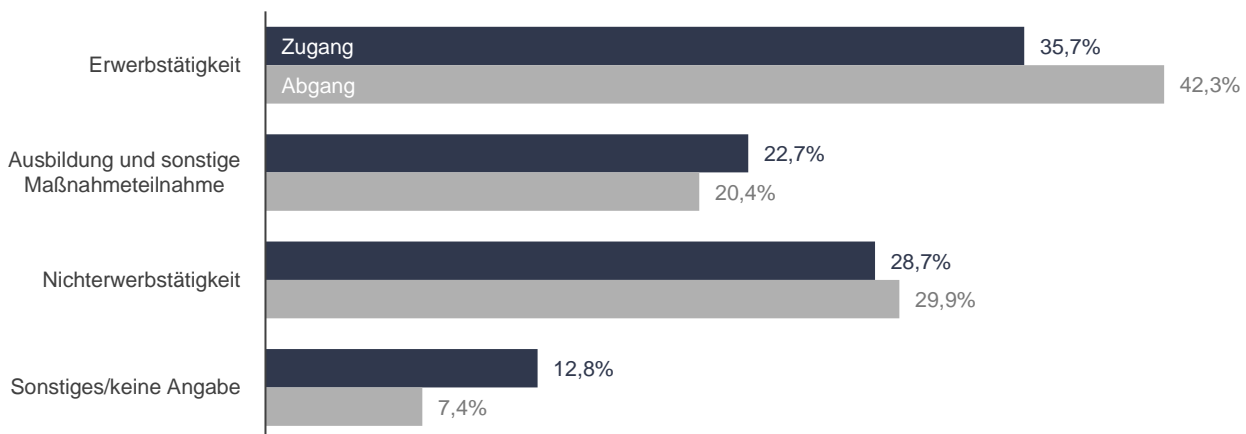
[zurück zum Inhalt](#)

## Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Spree-Neiße  
März 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 554 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 31 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 690 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 11 weniger als im März 2023. Seit Jahresbeginn gab es 1.877 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 75 Meldungen. Dem gegenüber stehen 1.858 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 89 Abmeldungen. Im März meldeten sich 198 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 24 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 292 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 21 weniger als vor einem Jahr.

### Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zugang an Arbeitslosen insgesamt</b>	554	-35	-5,9	-31	-5,3	1.877	-75	-3,8
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	198	-20	-9,2	-24	-10,8	840	-128	-13,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	144	-38	-20,9	-25	-14,8	643	-125	-16,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	48	19	65,5	6	14,3	175	-1	-0,6
Selbständigkeit	*	*	*	*	*	9	-2	-18,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	126	-8	-6,0	16	14,5	346	62	21,8
Nichterwerbstätigkeit	159	-8	-4,8	-4	-2,5	472	28	6,3
dar. Arbeitsunfähigkeit	121	-16	-11,7	-4	-3,2	378	39	11,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	32	9	39,1	-1	-3,0	77	-13	-14,4
Sonstiges/keine Angabe	71	1	1,4	-19	-21,1	219	-37	-14,5
<b>Abgang an Arbeitslosen insgesamt</b>	690	56	8,8	-11	-1,6	1.858	89	5,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	292	103	54,5	-21	-6,7	677	-17	-2,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	225	78	53,1	6	2,7	509	9	1,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	59	24	68,6	-22	-27,2	144	-16	-10,0
Selbständigkeit	*	*	*	*	*	15	-4	-21,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	141	-1	-0,7	21	17,5	377	49	14,9
Nichterwerbstätigkeit	206	-40	-16,3	-12	-5,5	639	48	8,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	135	-40	-22,9	-24	-15,1	438	28	6,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	53	-1	-1,9	6	12,8	150	18	13,6
Sonstiges/keine Angabe	51	-6	-10,5	1	2,0	165	9	5,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

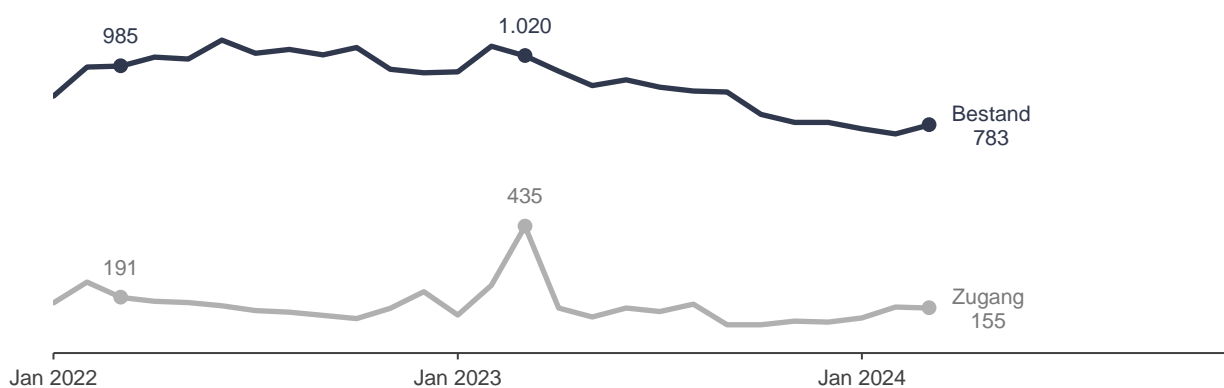
[zurück zum Inhalt](#)

## Gemeldete Arbeitsstellen

Spree-Neiße  
März 2024

Im März waren 783 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 31 oder 4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 237 Stellen weniger (-23 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 155 neue Arbeitsstellen, das waren 280 oder 64 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 433 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 365 oder 46%. Zudem wurden im März 123 Arbeitsstellen abgemeldet, 48 oder 28 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 440 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 4 oder 1%.

## Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zugang</b>	155	-3	-1,9	-280	-64,4	433	-365	-45,7
dar. sofort zu besetzen	95	-	-	43	82,7	242	40	19,8
sozialversicherungspflichtig	154	1	0,7	-279	-64,4	426	-357	-45,6
dar. sofort zu besetzen	94	1	1,1	43	84,3	239	38	18,9
<b>Bestand</b>	783	31	4,1	-237	-23,2	768	-244	-24,1
dar. sofort zu besetzen	715	30	4,4	-163	-18,6	701	-183	-20,7
sozialversicherungspflichtig	772	30	4,0	-226	-22,6	759	-235	-23,6
dar. sofort zu besetzen	707	29	4,3	-159	-18,4	693	-180	-20,6
<b>Abgang</b>	123	-57	-31,7	-48	-28,1	440	-4	-0,9
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	123	-53	-30,1	-46	-27,2	433	-3	-0,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

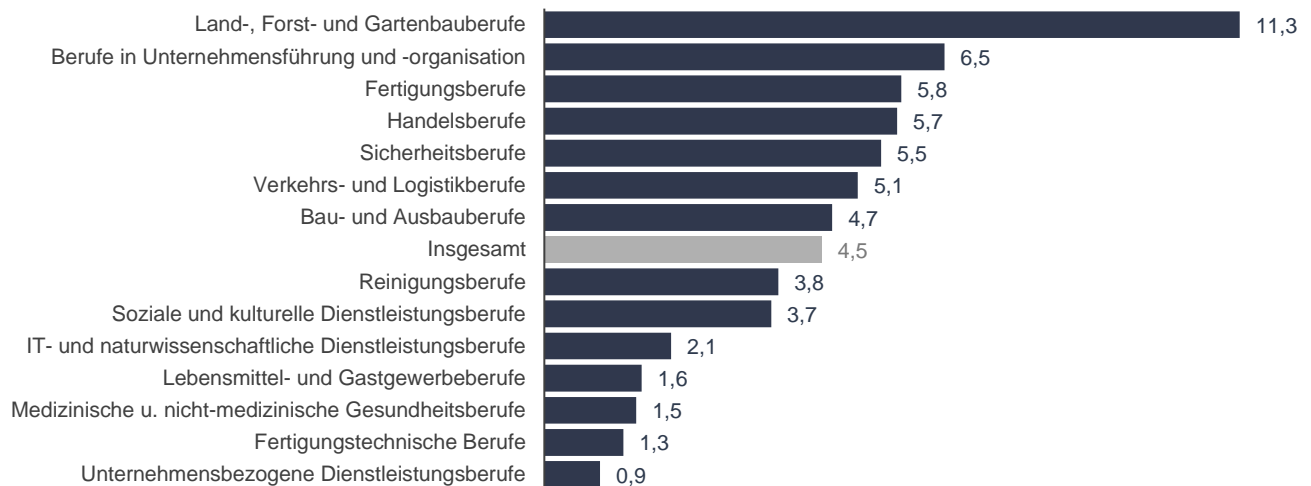
[zurück zum Inhalt](#)

## Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Spree-Neiße  
März 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

### Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Mrz 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
<b>Arbeitslose</b>	3.529	100	-133	-3,6	-12	-0,3
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	305	8,6	-25	-7,6	-15	-4,7
Fertigungsberufe	145	4,1	-9	-5,8	7	5,1
Fertigungstechnische Berufe	145	4,1	-2	-1,4	-1	-0,7
Bau- und Ausbauberufe	463	13,1	-34	-6,8	17	3,8
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	185	5,2	-32	-14,7	-18	-8,9
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	133	3,8	-11	-7,6	-4	-2,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	199	5,6	5	2,6	-11	-5,2
Handelsberufe	235	6,7	-10	-4,1	-29	-11,0
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	208	5,9	-11	-5,0	-19	-8,4
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	48	1,4	5	11,6	6	14,3
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	35	1,0	4	12,9	9	34,6
Sicherheitsberufe	93	2,6	2	2,2	-2	-2,1
Verkehrs- und Logistikberufe	326	9,2	-25	-7,1	-4	-1,2
Reinigungsberufe	133	3,8	4	3,1	-1	-0,7
Keine Angabe	876	24,8	6	0,7	53	6,4
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>	783	100	31	4,1	-237	-23,2
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	27	3,4	-	-	-	-
Fertigungsberufe	25	3,2	-5	-16,7	-57	-69,5
Fertigungstechnische Berufe	113	14,4	-2	-1,7	-36	-24,2
Bau- und Ausbauberufe	99	12,6	-3	-2,9	-46	-31,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	117	14,9	-3	-2,5	-22	-15,8
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	89	11,4	-	-	-15	-14,4
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	54	6,9	16	42,1	-12	-18,2
Handelsberufe	41	5,2	-	-	-20	-32,8
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	32	4,1	2	6,7	-8	-20,0
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	53	6,8	4	8,2	-17	-24,3
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	17	2,2	2	13,3	-	-
Sicherheitsberufe	17	2,2	-	-	-10	-37,0
Verkehrs- und Logistikberufe	64	8,2	14	28,0	1	1,6
Reinigungsberufe	35	4,5	6	20,7	5	16,7
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

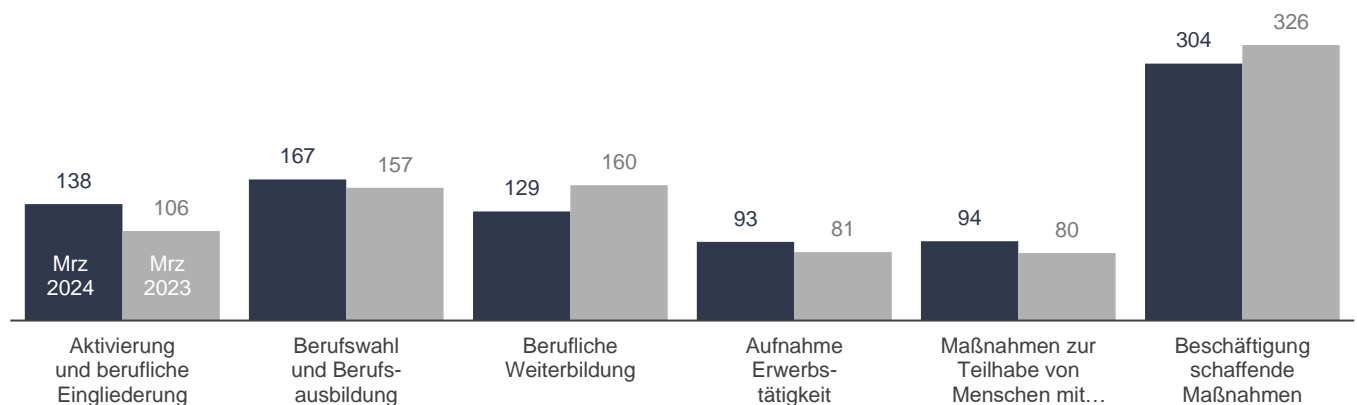
## Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Spree-Neiße  
März 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

### Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup>	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn <sup>2)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Zugang</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	213	-6	-2,7	-31	-12,7	591	-49	-7,7
Berufswahl und Berufsausbildung	16	6	60,0	8	100,0	34	9	36,0
Berufliche Weiterbildung	16	-11	-40,7	-6	-27,3	52	-3	-5,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	21	4	23,5	2	10,5	56	6	12,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	3	*	*	*	*	8	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	94	54	135,0	-22	-19,0	238	-10	-4,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
<b>Bestand</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	138	12	9,5	32	30,2	123	19	18,7
Berufswahl und Berufsausbildung	167	8	5,0	10	6,4	162	3	1,7
Berufliche Weiterbildung	129	-1	-0,8	-31	-19,4	130	-29	-18,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	93	-4	-4,1	12	14,8	97	20	25,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	94	-4	-4,1	14	17,5	97	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	304	20	7,0	-22	-6,7	285	-	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	*	*	1	-0	-33,3
<b>Abgang</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	55	-16	-22,5	-21	-27,6	190	-22	-10,4
Berufswahl und Berufsausbildung	5	-9	-64,3	-6	-54,5	26	-2	-7,1
Berufliche Weiterbildung	19	-10	-34,5	-1	-5,0	60	4	7,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	28	6	27,3	15	115,4	80	32	66,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	6	3	100,0	*	*	13	7	116,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen <sup>3)</sup>	71	47	195,8	7	10,9	249	1	0,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).



[zurück zum Inhalt](#)

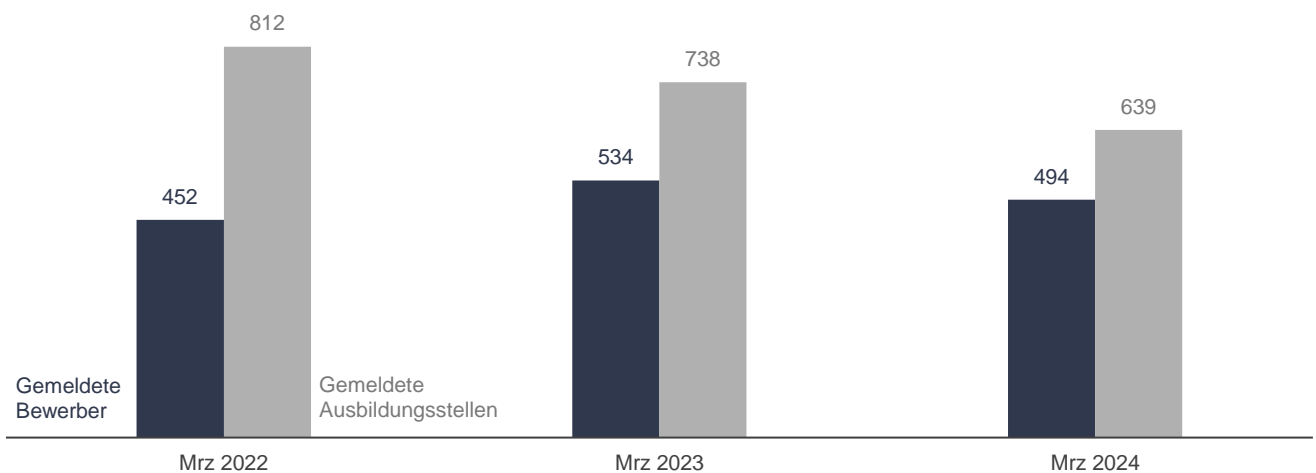
## Ausbildungsmarkt

Spree-Neiße  
März 2024

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich 494 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 40 weniger als im Vorjahreszeitraum (-7%). Zugleich gab es 639 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 99 (-13%). Ende März waren 373 Bewerber noch unversorgt und 376 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber (-12 oder -3%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war ebenfalls kleiner (-75 oder -17%).

### Seit Beginn des Berichtsjahres<sup>1)</sup> gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
<b>Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen</b>					
seit Beginn des Berichtsjahres <sup>1)</sup>	494	-40	-7,5	534	452
versorgte Bewerber	121	-28	-18,8	149	129
einmündende Bewerber	50	-4	-7,4	54	45
andere ehemalige Bewerber	55	-14	-20,3	69	58
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	16	-10	-38,5	26	26
unversorgte Bewerber	373	-12	-3,1	385	323
<b>Gemeldete Berufsausbildungsstellen</b>					
seit Beginn des Berichtsjahres <sup>1)</sup>	639	-99	-13,4	738	812
betriebliche Ausbildungsstellen	*	*	*	735	812
außerbetriebliche Ausbildungsstellen <sup>2)</sup>	*	*	*	3	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	376	-75	-16,6	451	548
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,29	x	x	1,38	1,80
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,01	x	x	1,17	1,70

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.

[zurück zum Inhalt](#)

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Spree-Neiße (Arbeitsort)

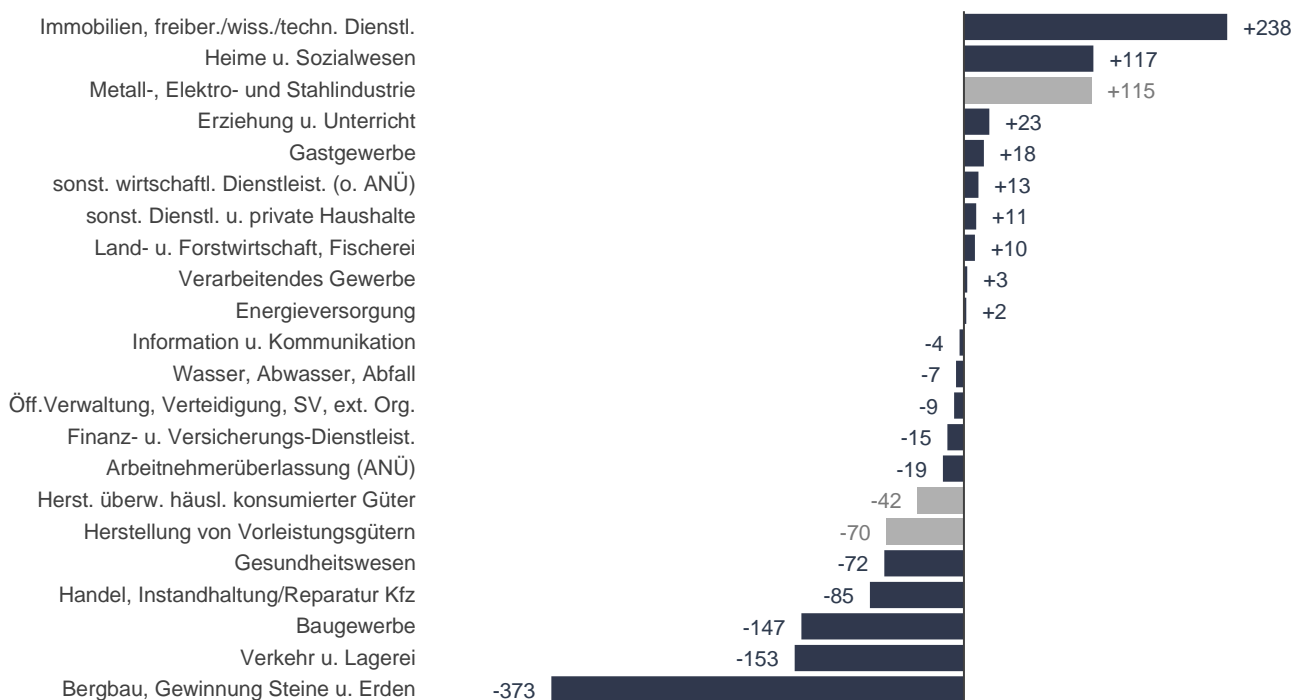
September 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 35.634. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 449 oder 1,2%, nach +262 oder +0,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+238 oder +19,7%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden (-373 oder -11,7%).

### Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2023



<sup>1)</sup> Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende <sup>1)</sup>					Veränderung Sep 2023 / Sep 2022	
	Sep 2023	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	35.634	35.947	35.444	35.510	36.083	-449	-1,2
56,1% Männer	20.004	20.274	19.926	19.920	20.341	-337	-1,7
43,9% Frauen	15.630	15.673	15.518	15.590	15.742	-112	-0,7
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	3.156	2.933	2.888	3.011	2.892	264	9,1
60,3% 25 bis unter 55 Jahre	21.495	21.911	21.583	21.545	21.972	-477	-2,2
30,0% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	10.679	10.818	10.717	10.699	10.967	-288	-2,6
69,2% Vollzeit	24.668	25.025	24.695	24.767	25.192	-524	-2,1
30,8% Teilzeit	10.966	10.922	10.749	10.743	10.891	75	0,7
91,6% Deutsche	32.658	32.594	32.621	32.834	33.351	-693	-2,1
8,4% Ausländer	2.976	3.353	2.823	2.676	2.732	244	8,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

**Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende**
[zurück zum Inhalt](#)

Spree-Neiße

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG)</b>	3.734	-189	-4,8
davon			
mit 1 Person	2.428	-113	-4,4
mit 2 Personen	663	-47	-6,6
mit 3 Personen	295	-43	-12,7
mit 4 Personen	171	-4	-2,3
mit 5 und mehr Personen	177	18	11,3
darunter			
Single-BG	2.426	-108	-4,3
Alleinerziehende-BG	595	-49	-7,6
Partner-BG ohne Kinder	314	-24	-7,1
Partner-BG mit Kindern	346	-5	-1,4
nicht zuordenbare BG	53	-3	-5,4
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	944	-61	-6,1
davon: mit 1 Kind	475	-26	-5,2
mit 2 Kindern	256	-43	-14,4
mit 3 und mehr Kindern	213	8	3,9
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)</b>	6.370	-221	-3,4
darunter			
Männer	3.277	-49	-1,5
Frauen	3.093	-172	-5,3
<b>Leistungsberechtigte (LB)</b>	6.029	-192	-3,1
<b>Regelleistungsberechtigte (RLB)</b>	5.932	-206	-3,4
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)</b>	4.675	-114	-2,4
darunter			
Männer	2.433	7	0,3
Frauen	2.242	-121	-5,1
davon			
unter 25 Jahre	678	76	12,6
25 bis unter 55 Jahre	2.601	-95	-3,5
55 Jahre und älter	1.396	-95	-6,4
darunter			
Deutsche	3.487	-207	-5,6
Ausländer	1.188	93	8,5
darunter			
Alleinerziehende	594	-47	-7,3
<b>Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)</b>	1.257	-92	-6,8
darunter			
unter 3 Jahre	197	-33	-14,3
3 bis unter 6 Jahre	255	13	5,4
6 bis unter 15 Jahre	744	-54	-6,8
über 15 Jahre	61	-18	-22,8
<b>Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)</b>	97	14	16,9
<b>Nicht Leistungsberechtigte (NLB)</b>	341	-29	-7,8
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	280	-16	-5,4
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	61	-13	-17,6

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

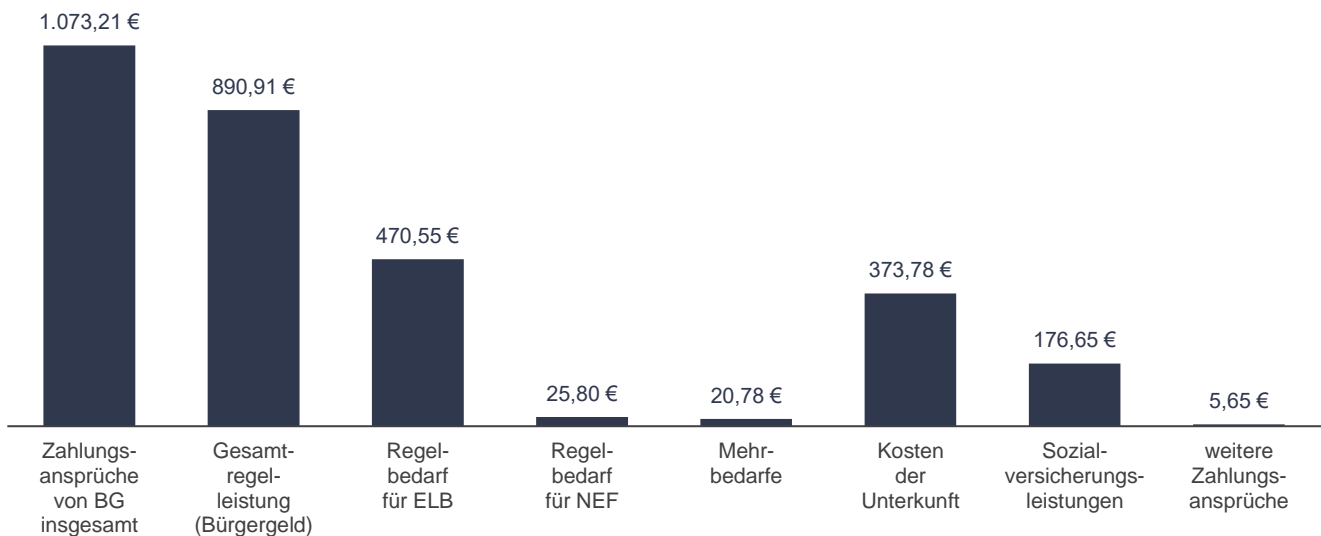
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Spree-Neiße

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

### Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
<b>Zahlungsansprüche von BG insgesamt</b>	4.007.354	1.073	3.734	1.073
<b>Gesamtregelleistung (Bürgergeld) <sup>1)</sup></b>	3.326.657	891	3.728	892
Regelbedarf für ELB	1.757.024	471	3.504	501
Regelbedarf für NEF	96.343	26	458	210
Mehrbedarfe	77.579	21	1.004	77
Kosten der Unterkunft	1.395.710	374	3.490	400
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.373.624	-	-	-
<b>Sozialversicherungsleistungen <sup>2)</sup></b>	659.618	177	3.715	178
<b>weitere Zahlungsansprüche</b>	21.079	6	-	-
sonstige Leistungen	19.964	5	-	-
unabweisbarer Bedarf	250	0	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	865	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

## Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)  
[Ausbildungsmarkt](#)  
[Beschäftigung](#)  
[Einnahmen/Ausgaben](#)  
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)  
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)  
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)  
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)  
[Bildung](#)  
[Corona](#)  
[Demografie](#)  
[Eingliederungsbilanzen](#)  
[Entgelt](#)  
[Fachkräftebedarf](#)  
[Familien und Kinder](#)  
[Frauen und Männer](#)  
[Jüngere](#)  
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)  
[Menschen mit Behinderungen](#)  
[Migration](#)  
[Regionale Mobilität](#)  
[Transformation](#)  
[Ukraine-Krieg](#)  
[Wirtschaftszweige](#)  
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.